MUSIK Stettfurt-Matzingen

Jahresbericht 2021 des Präsidenten

1 Das neue Jahr beginnt so wie das alte endete…

…nämlich zuhause. Wiederum waren praktisch sämtliche (Freizeit-) Aktivitäten eingestellt, so auch in unserem Verein. Dies ging so weit, dass – wohl erstmals in der Geschichte der MSM – die GV auf schriftlichem Wege abgehalten werden musste. Das war eher eine trockene Sache, immerhin durften wir in diesem Rahmen Ueli Gugger zum Ehrenmitglied ernennen.

Ab Anfang März konnten wir immerhin wieder zu unserem (mehr oder weniger) bewährten 5er-Gruppenunterricht zurückkehren. Ziel: Videoaufnahmen der einzelnen Gruppen, die dann zusammengeschnitten werden können. An bis zu drei Abenden pro Woche studierte Roland mit uns das Stück «One Call Away» ein und am 26. Und 27. März nahmen wir alles auf. Die Videoaufnahmen gaben jedoch nicht das Erwartete her, sodass es bisher leider kein Endergebnis zu betrachten gibt.

Die allgemeine Situation verbesserte sich leider nicht schnell genug, und bald stand fest, dass die für den 29. Mai geplante Unterhaltung wiederum abgesagt werden muss. Erst im Juni konnten wir wieder an das Proben denken – jedoch nur im Freien. Die Suche nach einem geeigneten Standort war schwierig, mehrfach waren wir leider nur gerade so geduldet. In Ermangelung von Alternativen verständigten wir uns darauf, die beiden Bundesfeiern in Stettfurt und Matzingen als Blechensembles zu absolvieren und probten entsprechend nur in diesem eingeschränkten Rahmen.

Am 13. Juli konnten wir einen Sommer-Höck als Ersatz für die GV im März durchführen. Dabei machte das Wetter seinem Ruf im Sommer 2021 alle Ehre und bescherte uns einen dunklen und nassen Tag. Nichtsdestotrotz verköstigte uns das Restaurant Rössli vorzüglich und es war insgesamt ein schöner Abend.

1 Ab August wieder im Vollbetrieb

Mit dem Ende der Sommerferien war es zum Glück (unter strengen Auflagen) wieder möglich, dass alle gemeinsam zu den Proben zusammenkamen. Nächstes erklärtes Ziel: Durchführen des Adventskonzerts, und zwar unbedingt.

Am 4. September kamen wir – oder zumindest eine Handvoll von uns – zusammen, um die von Florian organisierte Musigreise in Angriff zu nehmen. Flo führte uns nach Überlingen auf der anderen Seite des Bodensees und somit zur Landesgartenschau. Aufgrund des Bahnstreiks auf deutscher Seite fungierte er auch gleich noch als Fahrer. In Überlingen übernahm dann Flos Opa Paul, der uns versiert und in kurzweiliger Weise durch die Gartenschau und das Städtchen Überlingen führte. Gegen Ende des Tages hatten wir doch einige Kilometer zurückgelegt und nach dem Geschmack des einen oder anderen bei dem schönen Wetter etwas wenige Getränkeposten passiert… Trotzdem kann man von einem absolut gelungenen Tag sprechen. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an Florian und seinen Opa Paul!

Am 18. September trafen wir uns zu einem kurzen Überraschungsständli zum Geburtstag meiner Eltern. Während der Jubilaren-Nachmittag im Oktober in Absprache mit dem Gemischten Chor einmal mehr ausgelassen wurde, fanden wir uns am 20. November erneut zu einem Überraschungsständli ein. Dieses Mal für Hans Lobsiger, der an diesem Fest zum 91. Geburtstag seinen Abschied vom aktiven Musizieren feierte.

Am 11. Dezember dann der langersehnte Moment: Ich durfte sinngemäss mit «Endlich wieder einmal ein Konzert» das Publikum zu unserer «Wiänachtsgschicht Mit Musig» begrüssen. Das Konzert kam bei den gut 50 Besuchern sehr gut an – wurden wir doch nach der zweiten Zugabe mit einer Standing Ovation beschenkt - Eine echte Wohltat für die Musikanten-Seele!

Am Samstag darauf konnten wir nach einem Jahr Unterbrechung wieder am Weihnachtsmarkt Frauenfeld auftreten. Im, beziehungsweise dann doch vor dem Schlosspark waren wir aber eher nur geduldet. Nichtsdestotrotz hatten wir wieder einige Zuschauer und konnten uns gut präsentieren.

2 Abschluss

Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass es dieses Jahr zu gerade einmal 26 Proben, Auftritten und weiteren Zusammenkünften (nicht mitgezählt der «Unterricht» in 5er-Gruppen) reichte und damit zu so wenigen wie noch nie. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich dies im Jahr 2022 wieder ändert!

Jahresbericht 2021
des Präsidenten

Etwas ähnliches habe ich bereits im letzten Jahresbericht geschrieben und eingetreten ist es, naja, nur teilweise. Immerhin konnten wir wieder ein Konzert durchführen, aber so wirklich gut war es nicht. Die immer wieder ändernden Vorschriften – mal mehr Abstand, mal Masken, dann wieder weniger Abstand, dafür mit 3G, usw. – machte bzw. macht noch immer die Sache nicht einfacher. Ich bleibe aber dabei und hoffe fürs 2022 auf ein Bessern der Situation.

Das zweite Jahr in Folge unter diesen schwierigen Bedingungen, trotzdem mussten wir bisher (fast) keine Austritte entgegennehmen, was ich als ein gutes Zeichen bezüglich unseres Zusammenhalts und eurer Verbundenheit zum Verein zuschreiben. Ich danke euch auch im Namen des Vorstandes herzlich für eure Treue und euren Einsatz das ganze Jahr hindurch. Merci!

Matzingen, 15. Januar 2022

Simon Burgermeister
Präsident